

# EINWOHNERGEMEINDE SCHWANDEN

## VORBERICHT ZUM VORANSCHLAG 2012

### 1. Rechnungsführung

---

Der vorliegende Voranschlag 2011 der Einwohnergemeinde Schwanden wurde nach dem „Neuen Rechnungsmodell“ (NRM) des Kantons Bern erstellt; für die Buchhaltung stand die EDV-Anlage NRG und die Gemeindesoftware mit einem Programm der Firma W&W (Finanzbuchhaltung) zur Verfügung.

Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Thomas Schild, Finanzverwalter/Gemeindeschreiber, Aegerdiweg 7, 3855 Schwanden, im Amt als Finanzverwalter seit 01. Juli 2000. Verantwortliche Gemeinderätin fürs Ressort „Finanzen“ ist Marlise Anderegg, Glyssen 22, 3855 Schwanden.

Auszug aus dem Handbuch Gemeindefinanzen des Kantons Bern (Ausgabe 2001):

„Der Voranschlag enthält neu ausdrücklich einen Vorbericht und ist vom zuständigen Organ (in der Regel von der Gemeindeversammlung) zu unterzeichnen.“

### 2. Genehmigung

---

Die Genehmigung des Voranschlages erfolgte am:

- 8. November 2011 durch den Gemeinderat Schwanden
- Die Genehmigung durch die Gemeindeversammlung von Schwanden ist noch nicht erfolgt (08.12.2011).

### 3. Ansätze

---

**Der Voranschlag fürs Jahr 2012 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 64'470.00 wurde vom Gemeinderat von Schwanden am 8. November 2011 mit folgenden Ansätzen abschliessend behandelt:**

Einkommens- und Vermögenssteuer	1.70	Einheiten
Liegenschaftssteuer	1.4 ‰	des amtlichen Wertes keine doppelte LS-Steuer mehr gestattet!
Wehrdienstpflichtersatz	30 %	der einfachen Steuer, min. Fr. 150.00, max. Fr. 400.00
Hundetaxe	80.00	pro Tier und Jahr
Wassergebühr	100.00	Grundgebühr
	0.80	Wasser pro m <sup>3</sup>
Abwassergebühr	203.70	Grundgebühr plus MwSt.
	1.94	Abwasser pro m <sup>3</sup> plus MwSt.
Abfallgebühr	80.00	Grundgebühr
	322.80	je Tonne Abfall im Container mit Chip
	diverse	35/60/110-Liter Säcke und Marken

## 4. Kommentar zum Rechnungsergebnis

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung 2012 der Einwohnergemeinde Schwanden schliesst wie folgt ab:

### Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	Fr.	2'432'858.00
Ertrag	Fr.	2'483'388.00
Ertragsüberschuss brutto	Fr.	50'530.00

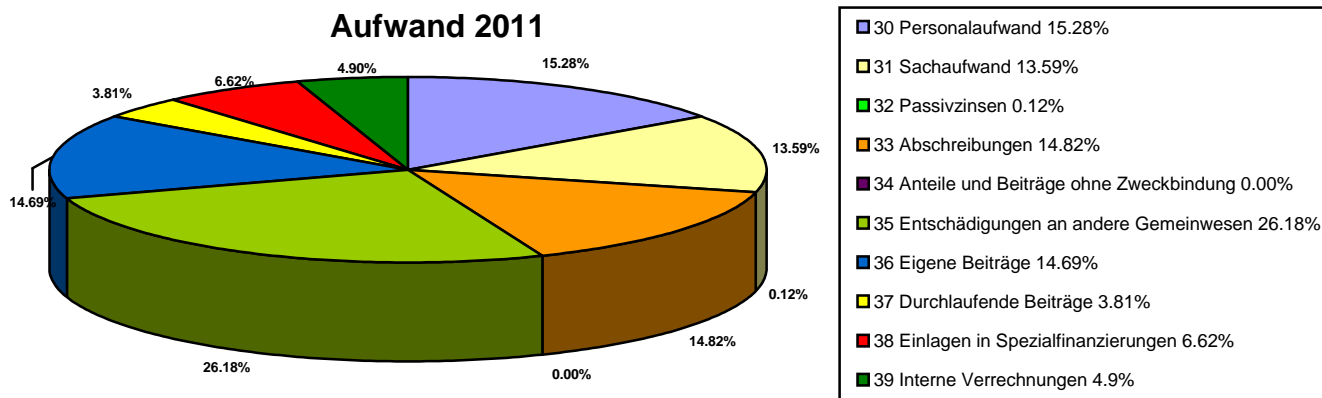
### Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	Fr.	50'530.00
Abschreibungen auf Finanzvermögen (Art 330)	Fr.	0.00
Harmonisierte Abschreibungen 10 % (Art 331)	Fr.	115'000.00
Übrige Abschreibungen Verwaltungsvermögen (Art 332)	Fr.	0.00
<b>Aufwandüberschuss 2012 budgetiert</b>	<b>Fr.</b>	<b>64'470.00</b>

Der Aufwandüberschuss kann problemlos vom Eigenkapital abgebucht werden. Dieses beträgt per 01.01.2011 Fr. 788'615.11. Die finanzielle Entwicklung ist aber weiterhin kritisch im Auge zu behalten.

## 5. Laufende Rechnung 2012

### Voranschlag nach Aufwandarten



Erläuterungen zur Grafik:

### 30 Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand (Entschädigungen, Sitzungsgelder, Löhne, Sozialversicherungsbeiträge, Personalversicherungsbeiträge, Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge und übriger Personalaufwand) ist Fr. 5'750.00 tiefer als der budgetierte Betrag 2011. Der Betrag ist um Fr. 17'877.25 tiefer als der Betrag der definitiven Aufwendung 2010 (3 Monate Lohn von zwei Wegmeistern im Jahr 2010 und im Herbst 2010 Aushilfe Flück Jenny auf der Verwaltung).

### 31 Sachaufwand

Der Sachaufwand beträgt 2012 Fr. 33'780.00 weniger als im Voranschlag 2011 (Unterhaltskosten Gemeindestrassen bedeutend tiefer). Gegenüber der Rechnung 2010 ist der Aufwand um Fr. 2'284.18 tiefer.

### 32 Passivzinsen

Die Passivzinsen betragen 2012 Fr. 330.00 weniger als im Voranschlag 2011 und gegenüber der Rechnung 2010 sind sie um Fr. 1'159.50 tiefer.

### 33 Abschreibungen

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Voranschlag 2011 um Fr. 151'600.00 höher (hohe Investitionen im Jahr 2012 im Steuerhaushalt und Spezialfinanzierung Abwasser infolge Massnahmen Generelle Entwässerungsplanung). Der Betrag ist um Fr. 113'570.05 höher als der definitive Aufwand 2010.

### 34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

Keine Beträge eingesetzt.

### 35 Entschädigungen an andere Gemeinwesen

Eine Zunahme gegenüber dem Voranschlag 2011 von Fr. 16'540.00. Die Zunahme gegenüber der Rechnung 2010 beträgt Fr. 56'002.80.

### 36 Eigene Beiträge

Eine Zunahme gegenüber dem Voranschlag 2011 von Fr. 54'010.00 (Lastenausgleich an Öffentlichen Verkehr ist höher) und eine Zunahme gegenüber der Rechnung 2010 von Fr. 73'531.25.

### 37 Durchlaufende Beiträge

Der Aufwand ist um Fr. 5'500.00 tiefer als im Voranschlag 2011 und beträgt Fr. 1'449.35 mehr als in der Schlussrechnung 2010. Die Zahl ist identisch mit der von Art 47.

### 38 Einlagen in Spezialfinanzierungen

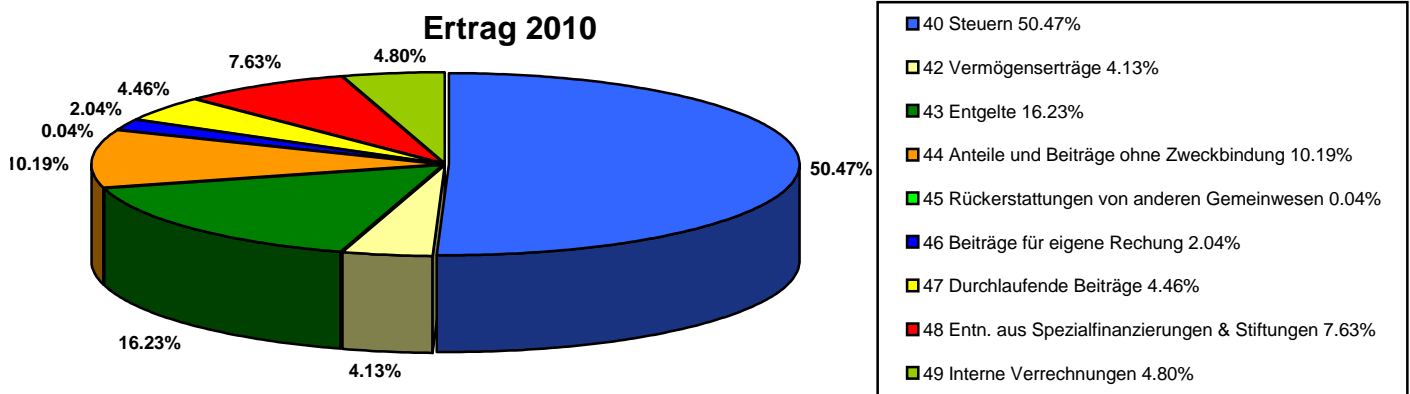
Diese Einlagen dienen dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Kostenstellen. Einlagen sind vor allem in den Bereichen Wasser, Abwasser und Kehricht vorgesehen. Ein Vergleich mit Vorjahren ist nicht aussagekräftig.

### 39 Interne Verrechnungen

Bei internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, um die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können. Betrag muss gleichhoch sein wie Art 49.

## 6. Laufende Rechnung 2010

### Voranschlag nach Ertragsarten



Erläuterungen zur Grafik:

### 40 Steuern

Der Durchschnitt aus Steuerertrag 2010 plus Teuerung KPG für 2011 und 2012 plus 1. und 2. Rate 2011 plus Steuerprognosedaten Mai bis September 2011, die Steuergesetzesrevision ist berücksichtigt, ergibt den Steuerertrag (zusätzliche Berechnung anhand der Tabelle Finanzplanungshilfe – der Steuerfuss ist mit 1.7 Einheiten eingesetzt worden); . Zum Voranschlag 2011 nimmt er um Fr. 9'280.00 ab und gegenüber der Schlussrechnung 2010 beträgt die Abnahme Fr. 11'047.40.

### 42 Vermögenserträge

Die Vermögenserträge sind um Fr. 12'400.00 tiefer budgetiert als 2011 (tiefer Zinssatz auf Sparguthaben u. für die intern verrechneten Zinsen). Gegenüber der Schlussrechnung 2010 sind die Erträge um Fr. 26'833.40 tiefer.

### 43 Entgelte

Die Entgelte sind um Fr. 8'050.00 höher als im Budget 2011. Gegenüber der Schlussabrechnung 2010 sind die Erträge um Fr. 37'527.96 tiefer.

### 44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

Im Budget 2012 ist der Ertrag um Fr. 56'200.00 höher als im Voranschlag 2011 (Finanzausgleich höher). In Rechnung 2010 ist der Ertrag um Fr. 40'744.50 höher als im Budget 2012.

### 45 Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen

Eine Zunahme von Fr. 49'950.00 (Beitrag pro Schüler von Kanton) gegenüber Voranschlag 2011 und eine Zunahme um Fr. 44'236.50 gegenüber der Schlussrechnung 2010.

### 46 Beiträge für eigene Rechnung

Gegenüber dem Voranschlag 2011 eine Abnahme um Fr. 43'000.00 und gegenüber der Schlussrechnung 2010 eine Abnahme von Fr. 67'399.40 (weniger Kantonsbeiträge im Forst).

#### 47 Durchlaufende Beiträge

Der Ertrag ist um Fr. 5'500.00 tiefer als im Voranschlag 2011 und beträgt Fr. 1'449.35 mehr als in der Schlussrechnung 2010. Die Zahl ist identisch mit der von Art 37.

#### 48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen

Eine Entnahme ist im Bereich Zivilschutz vorgesehen sowie aus den Konti Rechnungsausgleich Wasser und Abwasser und Werterhalt Abwasser (Investitionen GEP). Ein Vergleich mit Vorjahren ist nicht aussagekräftig.

#### 49 Interne Verrechnungen

Bei internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, um die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können. Betrag muss gleichhoch sein wie Art 39.

## 7. Laufende Rechnung 2012

Voranschlag nach Funktionen

<b>FUNKTION 0</b>	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Differenz	Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	367'570	42'250	382'800	39'900		348'252.38	45'995.31
<b>Saldo</b>		<b>325'320</b>		<b>342'900</b>	-17'580		<b>302'257.07</b>

<b>FUNKTION 1</b>	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Differenz	Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Öffentliche Sicherheit	69'720	67'820	83'030	72'630		84'133.45	73'938.10
<b>Saldo</b>		<b>1'900</b>		<b>10'400</b>	-8'500		<b>10'195.35</b>

<b>FUNKTION 2</b>	Voranschlag 2012		Voranschlag 2010		Differenz	Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Bildung	438'430	58'300	409'250	8'000		400'545.75	34'459.00
<b>Saldo</b>		<b>380'130</b>		<b>401'250</b>	-21'120		<b>366'086.75</b>

<b>FUNKTION 3</b>	Voranschlag 2012		Voranschlag 2010		Differenz	Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Kultur und Freizeit	49'280	20'900	34'480	16'800		38'425.10	25'611.15
<b>Saldo</b>		<b>28'380</b>		<b>17'680</b>	10'700		<b>12'813.95</b>

<b>FUNKTION 4</b>	Voranschlag 2012		Voranschlag 2010		Differenz	Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Gesundheit	2'570	0	3'060	0		2'777.20	0.00
<b>Saldo</b>		<b>2'570</b>		<b>3'060</b>	-490		<b>2'777.20</b>

<b>FUNKTION 5</b>	Voranschlag 2012		Voranschlag 2010		Differenz	Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Soziale Wohlfahrt	428'050	5'500	415'710	2'000		399'182.80	9'557.55
<b>Saldo</b>		<b>422'550</b>		<b>413'710</b>	8'840		<b>389'625.25</b>

<b>FUNKTION 6</b>	Voranschlag 2012		Voranschlag 2010		Differenz	Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Verkehr	201'400	70'260	232'170	107'860		233'778.40	122'373.75
<b>Saldo</b>		<b>131'140</b>		<b>124'310</b>	6'830		<b>111'404.65</b>

<b>FUNKTION 7</b>	Voranschlag 2012		Voranschlag 2010		Differenz	Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Umwelt und Raumordnung	677'248	659'248	522'529	507'829		503'694.65	481'532.50
<b>Saldo</b>		<b>18'000</b>		<b>14'700</b>	3'300		<b>22'162.15</b>

<b>FUNKTION 8</b>	Voranschlag 2012		Voranschlag 2010		Differenz	Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Volkswirtschaft	11'760	17'460	35'520	40'300		30'348.20	43'939.75
<b>Saldo</b>	<b>5'700</b>		<b>4'780</b>		-920	<b>13'591.55</b>	

<b>FUNKTION 9</b>	Voranschlag 2012		Voranschlag 2010		Differenz	Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Finanzen und Steuern	301'830	1'541'650	241'780	1'501'650		326'178.90	1'533'191.30
<b>Saldo</b>	<b>1'239'820</b>		<b>1'259'870</b>		20'050	<b>1'207'012.40</b>	

<b>ZUSAMMENZUG</b>	Voranschlag 2012		Voranschlag 2010		Differenz	Rechnung 2010	
<b>Total Aufwand</b>	2'547'858		2'360'329				2'367'316.83
<b>Total Ertrag</b>		2'483'388		2'296'969			
Aufwandüberschuss		64'470		63'360	1'110		
Ertragsüberschuss						3'281.58	

## 8. Investitionsrechnung

	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
<b>Steuerhaushalt</b>			
Bruttoinvestitionen	405'000.00	300'000.00	540'576.55
Investitionseinnahmen	64'000.00	64'000.00	129'291.85
Nettoinvestitionen	341'000.00	236'000.00	411'284.70
<b>Spezialfinanzierungen</b>			
Bruttoinvestitionen gebührenfinanzierte Anlagen	265'500.00	99'000.00	48'999.10
Investitionseinnahmen	0.00	0.00	3'640.25
Nettoinvestitionen	265'500.00	99'000.00	45'358.85
<b>Gesamtgemeinde</b>			
Total Bruttoinvestitionen	670'500.00	399'000.00	589'575.65
Total Nettoinvestitionen	606'500.00	335'000.00	456'643.55

Erläuterung zur Tabelle:

Die Investitionstätigkeit ist mit netto Fr. 341'000.00 (ohne gebührenfinanzierte Investitionen) bedeutend höher angesetzt als im Voranschlag 2011 (Sanierung Strasse Schonegg Fr. 200'000.00).

## 9. Bestandesrechnung Aktiven und Passiven

Eine Bestandesrechnung kann nicht budgetiert werden, deshalb geben wir zusammenfassend die Werte an, wie sie per 01.01.2011 bestanden haben:

**Per 01.01.2011**

**Aktiven** Fr. **4'585'882.57**

Finanzvermögen Fr. 3'550'944.28  
Verwaltungsvermögen Fr. 1'034'938.29

**Passiven** Fr. **4'585'882.57**

Fremdkapital Fr. 602'549.05  
Spezialfinanzierungen Fr. 3'194'718.41  
Eigenkapital Fr. 788'615.11

## 9. Finanzkennzahlen

---

Wir erachten es als sehr wenig sinnvoll mit Voranschlagszahlen Finanzkennzahlen zu berechnen. Die Kennzahlen werden bei der Jahresrechnung seriös ermittelt und bilden für die Verwaltung und den Gemeinderat Grundlage genug für eine effiziente Führung der Gemeinde in finanziellen Belangen.

Die Entwicklung der Finanzkennzahlen kann im Finanzplan auf Seite III eingesehen werden.

## 10. Genehmigung/Kenntnisnahme durch den Gemeinderat

---

Der Gemeinderat von Schwanden bei Brienz hat den vorliegenden Voranschlag 2012 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 08.11.2011 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung vom 08.12.2011

- Genehmigung des Voranschlages 2012 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 64'470.00
- Kenntnisnahme über den Finanzplan 2012-2016

Schwanden bei Brienz, 28. November 2011

Gemeinderat Schwanden bei Brienz

Der Finanzverwalter:

Der Präsident:

Der Sekretär:

Thomas Schild

Xaver Pfyl

Thomas Schild

## 11. Genehmigung

---

Die Gemeindeversammlung Schwanden bei Brienz hat den Voranschlag 2012 am 08.12.2011 gemäss dem vorstehenden Antrag des Gemeinderates genehmigt.

Schwanden bei Brienz, 9. Dezember 2011

Einwohnergemeinde Schwanden bei Brienz

Der Präsident:

Der Sekretär:

Xaver Pfyl

Thomas Schild